

Stellungnahme zu Anfrage

Nr. AF/0045/2013

Beratung im Stadtrat am 14.03.2013, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Baumbestand Moselufer zwischen Gülser Brücke und Europabrücke

Antwort:

1. Wie viele Bäume wurden in den letzten fünf Jahren in dem vorgenannten Bereich gefällt?

Das Moselufer zwischen Gülser Brücke und Europabrücke ist in mehrere Abschnitte eingeteilt, in denen der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen die jährlichen Baumkontrollen und Baumpflegemaßnahmen durchführt. Die Anzahl der Baumfällungen in den letzten fünf Jahren sind nachfolgend aufgeführt.

- a) Im Bereich Schlachthofstraße ab der Wiese an der Feuerwache bis zur Fischtreppe 3 Bäume.
- b) Am Willy-Brandt-Ufer 1 Baum.
- c) Im Abschnitt Kann-Beton bis Rhenania 8 Bäume.
- d) Ab den Tennisplätzen bis zur Gülser Brücke 29 Bäume.

Weitere Baumfällungen wurden durch das Wasser- und Schifffahrtsamt durchgeführt. Die Anzahl ist uns nicht bekannt, da die von dort erfolgenden Maßnahmen bezüglich Grün- oder Baumpflege nicht mit uns abgestimmt werden.

2. Welche Gründe waren im Einzelnen hierfür maßgebend?

Die Baumfällungen sind das Ergebnis der jährlichen Baumkontrollen, bei denen die Verkehrssicherheit über Baumpflege- und Sicherungsmaßnahmen nicht mehr hergestellt werden kann.

3. Wie sieht die Prognose der Verwaltung für die nächsten drei Jahre aus, dass weitere Fällungen erforderlich werden? In welchem Bereich stehen die Fällungen an?

Die Bäume, die im Baumkataster erfasst sind, werden jährlich kontrolliert. In diesem Zusammenhang wird neben der Verkehrssicherheit auch der aktuelle Zustand der Vitalität festgestellt. Hieraus kann abgeleitet werden, in welcher Lebensphase sich der Baum befindet, Prognosen zu möglichen Baumfällungen lassen sich hierdurch nicht ableiten.

In dem oben genannten Bereich befinden sich viele Bäume in der Alterungsphase. Insbesondere bei den dortigen Pappeln ist mit Altersabgängen zu rechnen. Anzahl der Pappeln in der Alterungsphase in den unter 1. genannten Uferbereichen:

- a) 13 Stücke
- b) 7 Stück
- c) 9 Stück
- d) 35 Stück

Gibt es ein Wiederbepflanzungsprogramm? Wie sieht diese Planung aus? Welche Baumarten sollen gepflanzt werden?

Im Rahmen der Fällung wird geprüft, ob der Altstandort neu bepflanzt werden kann oder ob ggf. Sanierungsbedarf vorliegt. Besteht die Möglichkeit der Nachpflanzung, wird ein neuer Baum eingebracht. Die Baumartenauswahl orientiert sich am vorhandenen Bestand, aber auch an der Örtlichkeit. Dementsprechend werden Baumarten ausgewählt, die für Standorte an Fließgewässern geeignet sind.

5. Besteht das Thema der Orchideenpopulation noch? Für welchen Bereich?

In den letzten Jahren wurde das Moselufer in dem Bereich ab Höhe Kemperhof bis zur Gülser Brücke von einem Orchideenexperten, einem Mitarbeiter der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord und durch Mitarbeiter des Eigenbetriebes regelmäßig begangen. Bei den Begehungen wurde jeweils das Vorkommen von Orchideen festgestellt.

6. Laut Rhein-Zeitung wirft die Verwaltung den Anliegern vor, nicht ausreichend ihrer Pflicht zur Pflege der öffentlichen Anlagen nachzukommen. Welche Pflichten und Bereiche sind konkret betroffen.

Weiterer Eigentümer der Uferflächen der Mosel ist hauptsächlich das Wasser- und Schifffahrtsamt, welches seinen Verantwortungsbereich nur in sofern pflegt, als dass die Verkehrssicherheit für die Schifffahrt gewährleistet ist. Diese Arbeiten beschränken sich vorwiegend auf das Freischneiden der Verkehrsschilder an den Ufern und auf die Herstellung der Verkehrssicherheit des dortigen Baum- und Gehölzbestandes.